

Petition gegen Bildungsplan BaWü zur sexuellen Vielfalt als Unterrichtsthema

Beitrag von „Scooby“ vom 7. März 2014 00:40

Zitat von Wandersmann

Ich würde auch nur ein paar Fakten erwähnen, z.B. daß es extrem selten vorkommt (laut Wikipedia sind 1,3% der Männer schwul und 0,6% der Frauen lesbisch)

Der nächste Satz in diesem Wikipedia-Artikel lautet:

Gleichzeitig gaben aber 9,4 Prozent der Männer und 19,5 Prozent der Frauen an, sich vom eigenen Geschlecht erotisch angezogen zu fühlen.

Zitat

daß die Ursache für das Auftreten dieses Phänomens noch nicht abschließend erforscht sind und daß es verschiedene Hypothesen dazu gibt. Sowas könnte man z.B. im Bio-Unterricht in der 7. oder 8. Klasse durchaus mal am Rande für 10 - 15 Minuten erwähnen.

[] Du weißt, was Jugendliche interessiert und betrifft und kannst einschätzen, welche Zeit dafür schulisch aufzuwenden ist.

[] Du kannst die Relevanz dieses Themas für Kinder, Jugendliche und Schule im Allgemeinen einschätzen.

[] Du bist informiert über den Stand der Forschung zur Entstehung und zur statistischen Verteilung nicht-heterosexueller Neigungen und Verhaltensweisen.

[] Du bist offen, die Probleme zur Kenntnis zu nehmen, mit denen Kinder aus Regenbogenfamilien, bzw. persönlich betroffene Kinder und Jugendliche im schulischen Kontext konfrontiert sind und hast verstanden, wieso es sich hier nicht um eine "gesellschaftliche Kontroverse", sondern um eine normative Selbstverständlichkeit handelt.

[] Du solltest Lehrer werden.

[X] Geh weg.